

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung: Was ist und was soll eine Theologie der Fülle?	13
A. Leben in der Mangelobsession	22
I. <i>Das Mangelsymbol in Anthropologie und Ökonomie</i>	22
1. Der anthropologische Ansatz der Soziobiologie	24
2. Kulturtheorie unter dem Mangel-Apriori	28
3. Der <i>homo oeconomicus</i> als anthropologisches Paradigma	30
4. Zeugung und Geburt als Verschuldung	32
5. Philosophische Wurzeln des <i>homo oeconomicus</i>	35
6. Der <i>homo oeconomicus</i> in der neueren Mikroökonomie	37
7. Mangeldenken und der Lebensbegriff der Physik	40
II. <i>Die Kritik an der anthropologischen Universalität des homo oeconomicus</i>	43
1. Empirische Einwände aus der Ethnoökonomie	43
2. Empirische Einwände aus der ökonomischen Kooperationsforschung	44
3. Einwände aus der Neidforschung	46
4. Einwände aus der ökonomischen Forschung zum Ver- hältnis von Einkommenshöhe und Berufszufriedenheit	49
5. Einwände aus der Mimetischen Theorie	52
6. Einwände aus der Rechtssoziologie	56
III. <i>Grenzen und Relevanz des Mangeltheorems</i>	59
B. Kultur der Lebensfülle	68
I. <i>Lebensphänomenologie</i>	74
1. Lebensvergessenheit in Philosophie und Theologie	74
a. Lebensvergessenheit in der Philosophie	74
b. Lebensvergessenheit in der Theologie der Freiheit	76
c. Einige Aspekte der Herkunft des Problems	80

d. Die theologische Tradition des Problems	83
e. Das Widerstandspotential der enkaptischen Seelenlehre des Aristoteles	87
2. Das Programm der Phänomenologie des Lebens: Hans Jonas	88
3. Philosophische Anthropologie des Menschen als Natur- und Freiheitswesen	92
4. Leben als Inkarnation: Michel Henry	95
5. Leben als Gabe und Hingabe: Rolf Kühn	99
6. Neutestamentliche Phänomenologie des Lebens	102
<i>II. Gabedenken</i>	<i>105</i>
1. Die Gabe im Denken von Marcel Mauss	105
2. Die Ökonomie der Gabe bei Paul Ricœur	111
a. Die Ökonomie der Gabe	111
b. Geben und Nehmen im Prozess der Suche des Menschen nach sich selbst	115
c. Die Phänomenologie der primordialen Fülle in der Diskussion	117
3. Gabedenken in der Theologie	122
a. Schönheit und religiöser Wert der Gabe	123
b. Die Ambivalenz der Gabe	128
c. Gabe als Freude am Leben	134
d. „unlimited love“	141
4. Die Lebensfülle als Gabe Jesu	145
a. Der sozialgeschichtliche Kontext Jesu	145
b. Praxis und Verkündigung Jesu	146
c. Die Füllebotschaft in Leiden und Sterben Jesu	150
d. Auferstehung als Erfahrung der Fülle	153
e. Innergöttliches Leben: Trinitarische Reflexion	158
<i>III. Lebensfülle als anthropologische Grunderfahrung</i>	<i>160</i>
<i>C. Theologie der Lebensfülle Gottes</i>	<i>165</i>
<i>I. Geisttheologie</i>	<i>166</i>
1. Die Geisterferne neuzeitlichen Subjekt Denkens	166
a. Subjekt- und Freiheitsdenken in Neuzeit und Theologie	166
b. Theologische Kritik des Subjekt Denkens	169
c. Vermittlung von Subjekt Denken und heilsgeschicht- lichem Denken	172
d. Wesenhafte Intersubjektivität und ihre Folgen	175

2. Ansätze zu einer ökonomischen Pneumatologie	179
a. Hegels Geistdenken und eine ökonomische Pneumatologie	179
b. Theologische Ansätze zu einer ökonomischen Pneumatologie	183
c. Dramatische Pneumatologie	187
d. Ökonomische und immanente Pneumatologie	193
e. Amtliche und spekulative Pneumatologie	195
<i>II. Inkarnationstheologie</i>	198
1. Die Inkarnation als dem Menschen gemäße Form göttlichen Handelns	198
2. Die Inkarnation als Gott angemessene Form des Handelns	206
3. Perspektiven einer inkarnatorischen Theologie des Lebens	211
a. Fleischliche Erlösung: Probleme und Vermittlungs- versuche	211
b. Dramatische Theologie der Erlösung des Fleisches	215
<i>III. Pleromatische Theo-logie</i>	216
1. Ursprünge eines theologischen Begriffs	216
2. „plērōma und kénōsis“	218
3. „plērōma und dóxa“	225
4. plērōma in der Lehre von den göttlichen Eigenschaften	229
5. Gottes plērōma als der Grund der Gerechtigkeit	235
6. Trinitarische Pleromatik	239
7. Leben in Fülle	246
8. Pleromatische Eschatologie	249
9. Pleromatische Kurzformel als häresiologisches Postulat der Gegenwart	253
Autorenverzeichnis	262